

Dezember 2024

CDUaktiv

Der Ortsverband Sinnersdorf informiert

Wir wünschen eine **besinnliche**
Advents- und **Weihnachtszeit**
und **alles Gute** für das neue Jahr

Gemeinsam für Sinnersdorf – auch in Zukunft

Ein Interview mit den Sinnersdorfer Ratsmitgliedern

Im September 2025 stehen die nächsten Kommunalwahlen an. Für Sinnersdorf hat der CDU-Stadtverbandsvorstand die derzeitigen Ratsmitglieder **Anita Schüller** (Wahlkreis 1), **Dirk Lüpschen** (Wahlkreis 2) und **Mark Kuijpers** (Wahlkreis 3) erneut als Ratskandidaten vorgeschlagen.

Michaela Römer, Mitgliederbeauftragte der CDU Sinnersdorf, hat mit ihnen über ihre Erfahrungen, ihre Ziele und aktuelle Projekte in Sinnersdorf gesprochen.

Michaela Römer: Anita, du bist das dienstälteste und damit erfahrenste Ratsmitglied in Sinnersdorf. Jetzt kandidierst du erneut im Wahlkreis 1. Was hat dich dazu bewegt?

Anita Schüller: Ich bin seit 2018 im Rat und habe damals die Nachfolge von Marc Saturra angetreten. Er ist seitdem mein Koppelman und bleibt es auch weiterhin – wir bleiben also ein bewährtes Team! Mir macht die Arbeit sehr viel Spaß und ich habe noch einiges auf der Agenda. Darum habe ich mich zu einer erneuten Kandidatur entschieden.

Dirk hingegen sitzt erst seit gut einem Jahr im Stadtrat. Du hast im November 2023 als Nachfolger von Sebastian Nellesen die Betreuung von Wahlkreis 2 übernommen. Auch du willst weiterhin dabei bleiben, richtig?

Dirk Lüpschen: Ja, das stimmt. Leider musste Sebastian das Ratsmandat aus beruflichen Gründen aufgeben. Ich war sein langjähriger Koppelman, und für mich stand schnell fest, dass ich seine erfolgreiche Arbeit für Sinnersdorf im Rat fortsetzen möchte. Als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Sinnersdorf und sachkundiger Bürger war ich schon in viele Themen eingebunden und konnte mich schnell einarbeiten.

Mark, du hast bei den letzten Kommunalwahlen 2020 zum ersten Mal kandidiert und bist im Wahlkreis 3 gleich mit über 40% di-

rekt gewählt worden. Ist das für dich die Motivation zum Weitermachen?

Mark Kuijpers: Das tolle Ergebnis war für mich Verantwortung und Ansporn zugleich. Dass mir als Neuling ein so großes Vertrauen entgegengebracht wurde, hat mich unglaublich gefreut. Dieses Vertrauen möchte ich auch jetzt nicht enttäuschen. Darum kandidiere ich wieder.

Kommen wir zu euren politischen Schwerpunkten. Anita, du bist u. a. Mitglied im Ausschuss für Tiefbau und Verkehr. Spiegelt das deine fachlichen Interessen wider?

Schüller: Mir geht es weniger darum, in welchem Ausschuss ich bin; für mich ist wichtig, dass und wie ich für Sinnersdorf am besten etwas bewegen und erreichen kann. Aber es stimmt schon: In diesem Ausschuss geht es u. a. um die (auch verkehrliche) Neugestal-



Anita Schüller, Dirk Lüpschen, Mark Kuijpers

tung der Ortsmitte. Ich bin nach wie vor der Meinung, dass hier – nachdem die Westumgehung nun schon seit einigen Jahren fertiggestellt ist – endlich weiter geplant werden muss.

An anderer Stelle geht es aber voran. Im nächsten Jahr soll beispielsweise die Pulheimer Straße saniert werden.

Schüller: Das ist ein großes Projekt. Es werden nicht nur die Asphaltdecke und die Radwege erneuert. Die Straße wird insgesamt auch fahrradfreundlicher und verkehrssicherer gemacht u. a. durch neue Querungshilfen und Überwege für Radfahrer und Fußgänger. Und die Bushaltestellen am EDEKA werden – wie auch die an der Kölner Straße – barriere-

frei umgestaltet. Gleichzeitig wird der Kanal unter der Pulheimer Straße erneuert ...

Lüpschen: ... eine wichtige Investition in die technische Infrastruktur, auch wenn die Bürger davon später nichts mehr sehen.

Dirk, du bist als Energieanlagenelektroniker beruflich auf dem technischen Sektor unterwegs. Das Interesse an technischen bzw. baulichen Dingen kannst du offenbar auch in deine politische Arbeit einbringen.

Lüpschen: Auf jeden Fall. Ich war schon vor dem Ratsmandat viele Jahre sachkundiger Bürger im Hochbau- und Liegenschaftsausschuss. Dort werden insbesondere die baulichen Projekte der Stadt besprochen. Zuletzt und auch aktuell nimmt das Thema Sanierung, Erweiterung und Neubau von Schulen dort großen Raum und auch große finanzielle Summen ein. So hat der Ausschuss beispielsweise den Interimsbau für die Horionschule in der Stommelner Straße begleitet und darauf geachtet, dass er pünktlich zum aktuellen Schuljahr an den Start gehen konnte.

Der Interimsbau wird gebraucht, weil die Horionschule um einen Zug erweitert wurde.

Kuijpers: Genau. Wir wollen, dass allen Sinnersdorfer Schülerinnen und Schülern auch hier vor Ort ein Grundschulplatz angeboten werden kann. Darum die Erweiterung.

Lüpschen: Den Beschluss zur Erweiterung hat der BKSF (*Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, die Red.*) gefasst. Manfred Nellesen, mein Koppelman, ist schon seit langem sachkundiger Bürger in diesem Ausschuss. So ergänzen wir uns auch fachlich sehr gut.

Mark als zweifachem Vater von schulpflichtigen Kindern liegt der bedarfsgerechte Ausbau der Schulen – auch der weiterfüh-

renden – sicher am Herzen. Wo liegen deine weiteren politischen Schwerpunkte?

Kuijpers: Für mich sind nicht nur die Räumlichkeiten der Schulen wichtig, sondern auch die Sportanlagen. Unsere Kinder brauchen Bewegung und Orte für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Als ehrenamtlicher Trainer beim VfR Sinnersdorf erlebe ich Woche für Woche, wie wichtig moderne und funktionierende Sportanlagen für die Kinder und Jugendlichen sind. Darum bin ich froh, dass wir in Sinnersdorf seit einigen Jahren einen Kunstrasenplatz zur Verfügung haben. Jetzt kann hoffentlich bald der Neubau des Vereinsheims mit vernünftigen Sanitäranlagen angegangen werden.

Schüler: Beschlossen wurde der Neubau ja bereits im letzten Jahr.

Mit Ortsvorsteher Josef Klaes hast du einen erfahrenen Koppelman an deiner Seite, der die Sinnersdorfer Belange in seinem Amt ebenfalls nachhaltig vertritt.

Kuijpers: Das ist richtig. Josef Klaes ist sowohl als Ortsvorsteher als auch als sachkundiger Bürger im Planungsausschuss an allen wichtigen Entwicklungen in Sinnersdorf maßgeblich beteiligt. Ich bin sehr froh, dass er mich wieder als Koppelman unterstützt – seine jahrzehntelange Erfahrung in der Kommunalpolitik ist Gold wert.

Danke, dass ihr euch die Zeit für dieses Interview genommen habt.

Jubilarehrung

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU wurden im November **Lucia Lentz** (oben) und **Margot Otten** (unten) geehrt. Die Sinnersdorfer Jubilare freuten sich, dass unsere drei Ratskandidaten sie zu Hause besuchten und persönlich die Urkunden überreichten. Ebenfalls 40 Jahre dabei ist **Lydia Sackenheim**.



Für Sie da

Josef Klaes

Ortsvorsteher

☎ 02238 55550

✉ josef.klaes

@cdu-sinnersdorf.de

Mark Kuijpers

Ratsmitglied

☎ 0162 2157372

✉ mark.kuijpers

@cdu-sinnersdorf.de

Dirk Lüpschen

Ratsmitglied,
CDU-Vorsitzender

☎ 02238 301777

✉ dirk.luepschen

@cdu-sinnersdorf.de

Siegbert Renner

Im Seniorenbeirat

☎ 02238 53636

✉ siegbert.renner

@cdu-sinnersdorf.de

Anita Schüler

Ratsmitglied

☎ 02238 956863

✉ anita.schueler

@cdu-sinnersdorf.de

Zweieinhalb Jahre NRW-Zukunftscoalition – Eine Halbzeitbilanz

Von Romina Plonsker MdL

Unsere schwarz-grüne Zukunftscoalition mit Ministerpräsident Hendrik Wüst ist nun etwa auf halbem Weg ihrer Legislaturperiode. Und wir können feststellen: Im Gegensatz zur auseinandergebrochenen Scholz-Regierung in Berlin arbeiten wir in Nordrhein-Westfalen effektiv und konstruktiv zusammen statt gegeneinander. Wohlwissend, dass die Herausforderungen angesichts der schwierigen Wirtschafts- und Finanzlage sowie innen- und außenpolitischer Unwägbarkeiten nicht weniger werden, werden wir uns auf den bisherigen Erfolgen nicht ausruhen, sondern weiterhin Lösungen erarbeiten und umsetzen.

Ein wichtiges Politikfeld ist für uns Bildung und Familie. Sowohl die schwarz-grüne Mehrheit im Landtag als auch die CDU-geführte Landesregierung setzen sich für Investitionen und Entlastungen ein.

Seit das Schulministerium im Dezember 2022 das Handlungskonzept für eine bessere Unterrichtsversorgung vorgestellt hat, ist die Zahl der zusätzlich an den Schulen in NRW tätigen Personen um mehr als 7.100 gestiegen.

Die seit Jahren geforderte Angleichung der Lehrkräfte-Besoldung haben wir eingeleitet; sie wird bis 2026 abgeschlossen sein. Die dafür bereitgestellten 900 Mio. Euro sind die bisher größte Einzelausgabe der Koalition.

Durch einen Runderlass können alle nicht freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler das Deutschlandticket stark rabattiert nutzen.

Für 2025 sind 41,6 Mrd. Euro für Bildung eingeplant. Gegenüber dem Jahr 2024 bedeu-

tet dies eine Steigerung von rund 3 Mrd. Euro und sogar eine Steigerung von über 12 Mrd. Euro gegenüber 2017.

Die Landesregierung hat ein Kita-Sofortprogramm aufgesetzt, um den Personalmangel zu lindern und mehr Fachkräfte für die frühkindliche Bildung zu gewinnen. Zudem wurde das Kita-Helfer-Programm über das Jahr 2023 hinaus verlängert, um das pädagogische Personal in den Kitas zu unterstützen.

Die Förderung von Sprachkompetenz in der frühkindlichen Bildung wurde durch Unterstützung von 1.300 Sprach-Kitas gestärkt. Darüber hinaus haben wir die Anzahl der Familienzentren – eine Initiative der damaligen Landesregierung unter Ex-Ministerpräsident Prof. Dr. Jürgen Rüttgers – weiter erhöht.

Die Landesregierung hat den Kommunen eine Milliarde Euro als Ausgleichszahlung für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zugesagt, davon 19 Mio. Euro für die Kommunen im Rhein-Erft-Kreis. Diese Landesmittel dienen dem Ausbau und Betrieb der U3-Betreuung in Kindertageseinrichtungen und -pflege.

Die Ausgaben im Kita-Bereich sollen 2025 um rund eine halbe Milliarde Euro auf 5,6 Mrd. Euro und damit etwa um 10 % steigen.

Mit einer neuen Landesfachstelle stärkt die Landesregierung die Unterstützung für Alleinerziehende, um bestehende Angebote besser zu vernetzen und zu erweitern. Auch einkommensschwache Familien profitieren von einem reduzierten Preis beim Deutschlandticket.

Die oben genannten Maßnahmen zeigen: Bildungs- und Familienpolitik war, ist und bleibt ein großes Anliegen der Koalition. Für unsere Kleinsten werden wir auch weiterhin die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen.



www.cdu-sinnersdorf.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Pulheim-Sinnersdorf
V. i. S. d. P.: Dr. Marc Sattura, Am Briemengarten 16,
50259 Pulheim-Sinnersdorf

Satz & Layout: Thomas Römer

Für den Druck dieser Veröffentlichung wurde eine CO₂-Ausgleichszahlung geleistet.

